

Die Gutmenschen lernen nie dazu: *Schwule wollen mit Moslems feiern*

[Veröffentlicht am 09.05.2017 von unser-mitteuropa.com](#)

Obwohl der Islam in seiner Natur sehr schwulenfeindlich ist, wollen Schwule in Großbritannien „ein Zeichen setzen“, und gemeinsam mit Moslems den Ramadan feiern. Diese sind nicht begeistert.

→ In neun Staaten, die vom Islam beherrscht sind, gilt das *Schwulsein* als Sünde, und wird mit dem Tod bestraft. Trotzdem, wollen Schwule den Ramadan mit Muslimen begehen, um „*Liebe zu verbreiten, und die gegenseitigen Kulturen kennenzulernen*“, so die *LGTB* (Lesben-, Schwulen-, und Transgendergemein-de). Der Anlass ist die Londoner Schwulenparade, die genau in den Fastenmonat der Moslems fällt. Offenbar verstehen die Schwulen nicht, dass, mit der zunehmenden Islamisierung Europas, der Kontinent zu einem gefährlichen Pflaster für sie werden könnte.



[flickr.com/ GoToVan](#) (CC BY 2.0)

Auf der Facebookseite „London Muslims“ nimmt der Islam dazu Stellung: „*Was kommt als nächstes? Eine Alkohol- und Schweinefleischparty?*“ Die Schwulen haben offenbar keine Sekunde nachgedacht, als ihnen diese grandiose Idee kam.